

Informationen zu den Stadtführungen in Schwerin am

Montag, 26. Oktober 2026

im Rahmen des Deutschen Preises für Denkmalschutz

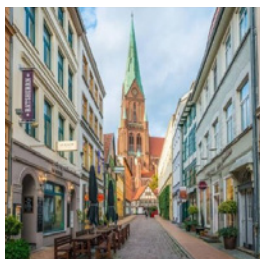


© Tourist-Information Schwerin

Führung durch den Burggarten und Schlossgarten 10.00 – 12.00 Uhr

Die Gärten rund um das Schweriner Schloss sind von unverwechselbarer Schönheit. Berühmte Gartenbaumeister wie Klett oder Lenné haben sich hier im Auftrag der mecklenburgischen Herzöge verewigt. Während der Burggarten Elemente von Historismus und italienischer Renaissance vereint, beeindruckt der Schlossgarten mit der Anmut seiner barocken Anlagen. Das prächtige Gesamtensemble war im Jahr 2009 Schauplatz einer sehr populären Bundesgartenschau.

Treffpunkt: Hauptportal des Schlosses - Landtageingang



© Tourist-Information Schwerin

Altstadtrundgang „Historisches Stadtbild“ 10.00 – 12.00 Uhr

Jahrhundertealte Bauten, die bewegte Zeiten überdauerten und Plätze, die sich über die Jahre verändert und doch ihren Charme behalten haben: Lassen Sie sich während einer Führung durch den Stadtkern Schwerins einige der schönsten Orte der Landeshauptstadt zeigen.

Treffpunkt: vor der Tourist-Information (Am Markt 14 / Rathaus)



© Domgemeinde Schwerin

Führung durch den Schweriner Dom 10.00 Uhr

Der Dom zu St. Marien und St. Johannis ist die einzige evangelisch-lutherische Kathedrale in Mecklenburg-Vorpommern und besitzt mit 117,5 Metern den höchsten Kirchturm der Region. Er wurde zwischen 1270 und 1416 errichtet und ist das einzig verbliebene mittelalterliche Gebäude Schwerins. Die berühmte Orgel mit ihren über 5.200 Pfeifen stammt von dem Orgelbauer Friedrich Ladegast aus dem Jahr 1871. Seit 2024 zeigt der Dom auch die vierteiligen, tiefblauen Kirchenfenster mit dem Titel „Lichtbogen“ vom international bekannten Künstler Professor Günther Uecker.

Treffpunkt: Hauptportal des Doms



© Tourist-Information Schwerin

Führung Residenzensemble Schwerin 10.00 – 12.00 Uhr

Das Residenzensemble Schwerin ist nun Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Erfahren Sie, was die frisch ernannte Welterbestätte so einmalig macht. Erleben Sie das märchenhafte Schloss, die prunkvollen Bauten und die weitläufigen Parks. Entdecken Sie die beeindruckenden Geschichten und einzigartigen Merkmale, die dieses Ensemble so einmalig machen. Kommen Sie mit auf einen Streifzug auf den Spuren einer mehr als tausendjährigen ungebrochenen Herrschaftstradition.

Treffpunkt: vor der Tourist-Information (Am Markt 14 / Rathaus)

Informationen zu den Stadtführungen in Schwerin am

Dienstag, 27. Oktober 2026

im Rahmen des Deutschen Preises für Denkmalschutz

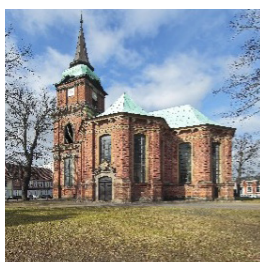


© Tourist-Information Schwerin

Führung Residenzensemble Schwerin 10.00 – 12.00 Uhr

Das Residenzensemble Schwerin ist nun Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Erfahren Sie, was die frisch ernannte Welterbestätte so einmalig macht. Erleben Sie das märchenhafte Schloss, die prunkvollen Bauten und die weitläufigen Parks. Entdecken Sie die beeindruckenden Geschichten und einzigartigen Merkmale, die dieses Ensemble so einmalig machen. Kommen Sie mit auf einen Streifzug auf den Spuren einer mehr als tausendjährigen ungebrochenen Herrschaftstradition.

Treffpunkt: vor der Tourist-Information (Am Markt 14 / Rathaus)



© Sabine Dähmlow

Führung durch die Schelfstadt mit Sabine Dähmlow 10.00 – 12.00 Uhr

Der Spaziergang führt durch Geschichte, Straßen und Bauten der Schelfstadt. Sie entstand ab 1705 als Neustadt durch die „Fürstlich Mecklenburgische Declaration“ Herzog Friedrich Wilhelms zur Bebauung der Schelfe nahe der alten Residenzstadt. Die zwei- und eingeschossigen Fachwerkbauten der barocken Stadterweiterung mit der Schelfkirche „St. Nicolai“ im Zentrum sowie spätere Erweiterungen bilden eine spezifische Kulisse Schweriner Stadtgeschichte, die von ihren Erbauern, Bewohnern sowie von Wirtschaft und Kunst zeugt. Der Ausflug führt durch pittoreske Straßenzüge, deren eindruckliches und vielgestaltiges Bild vor dem Verfall bewahrt und durch Restaurierungen neu belebt werden konnte.

Treffpunkt: Am Domhof 4–5



© Tourist-Information Schwerin

Museum Schloss Schwerin 10.00 – 11.00 Uhr

Auf einer Insel, reizvoll eingebettet in eine malerische Seen- und Parklandschaft, zählt Schloss Schwerin zu den bedeutendsten Schöpfungen des romantischen Historismus in Europa. An der Stelle einer slawischen Burg entstand der heutige Bau unter Einbeziehung älterer Trakte 1845–1857 im Auftrag von Friedrich Franz II. als Residenz der Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin. Im Stil der Neorenaissance verbindet er das Aufgreifen lokaler Vorbilder mit Anklängen an französische Loireschlösser wie Chambord. Entwürfe lieferten neben den Schweriner Baumeistern Georg Adolph Demmler und Hermann Willebrand führende Architekten der Zeit.

Treffpunkt: an der Kasse des Schlossmuseum (Lennéstraße 1)

Alternativ empfehlen wir bei schlechtem Wetter das **Staatliche Museum Schwerin**.

Hier können Sie im modernisierten Museum bei kostenfreiem Eintritt durch die neu konzipierte Ausstellung flanieren und das besondere Ambiente der aufwendig restaurierten Räume genießen.